

Alte Kunst, neue Chance

Bamberg – Viele Läden haben sich eigens dafür herausgeputzt, Christian Franke hat sogar völlig neu renoviert: für die 12. Bamberger Kunst- und Antiquitäten-Tage. Sie sind eine Art Marketing-Veranstaltung der Bamberger Händler, die Bamberg als Deutschlands Hauptstadt der Antiquitäten präsentieren soll.

Etwa 200 Arbeitsplätze hängen in Bamberg direkt oder indirekt vom Antiquitäten-Handel ab. Restauratoren, Versicherungen, Transporteure und sonstige Hersteller. Über genaue Zahlen macht Händler Walter Senger keine Angaben, aber bei den Umsätzen seiner Kollegen „geht es um Millionen“. 30 Händler zählt Bamberg, darunter drei Auktionshäuser zählt die Stadt. Deren Spezialisierung ist beachtlich: Tassen, Puppen, Figuren, Glas oder Reise-Accessoires. Mit dabei sind aber auch moderne(re) Angebote aus den Bereichen Bücher, Schmuck und Inneneinrichtung. *ott*